

Die Alte.

(Originaltonart.)

Ein wenig durch die Nase.

9.

1. Zu meiner Zeit, zu meiner Zeit bestand noch Recht und Bil - lig -
 2. Zu meiner Zeit, zu meiner Zeit be - fliss man sich der Heim - lich -
 3. Zu meiner Zeit, zu meiner Zeit ward Pflicht und Ord - nung nicht ent -
 4. Zu meiner Zeit, zu meiner Zeit war noch in E - hen Ei - nig -

1. keit, be - stand noch Recht und Bil - lig - keit. Da wur - den auch aus Kin - dern
 2. keit, be - fliss man sich der Heim - lich - keit. Ge - noss der Jüng - ling ein Ver -
 3. weilt, ward Pflicht und Ord - nung nicht ent - weilt. Der Mann ward, wie es sich ge -
 4. keit, war noch in E - hen Ei - nig - keit. Jetzt darf der Mann uns fast ge -

1. Leu - te, aus tu - gend - haf - ten Mäd - chen Bräu - te, doch al - les mit Be - schei - den -
 2. gnügen, so war er dank - bar und ver - schwiegen, doch jetzt entdeckt er's un - ge -
 3. bühret, von ei - ner lie - ben Frau re - gie - ret, trotz sei - ner stol - zen Männ - lich -
 4. bie - ten, uns wi - der - sprechen und uns hü - ten, wo man mit Freunden sich er -



1. heit. O gu - te Zeit, o gu - te Zeit! Es ward kein Jüng - ling zum Ver -
 2. scheut. O schlim - me Zeit, o schlim - me Zeit! Die Re - gung müt - ter - li - cher
 3. keit! O gu - te Zeit, o gu - te Zeit! Die From - me herrschte nur ge -
 4. freut! O schlim - me Zeit, o schlim - me Zeit! Mit die - ser Neu - e - rung im



1. räther, und uns - re Jung - fern frei - ten spä - ter, sie reiz - ten nicht der Müt - ter
 2. Trie - be, der Vorwitz und der Geist der Lie - be fährt jetzt oft schon in's Flü - gel -
 3. lin - der, uns blieb der Hut und ihm die Kin - der, das war die Mo - de weit und
 4. Lan - de, mit die - sem Fluch im E - he - stan - de hat ein Co - met uns längst be -



1. Neid. O gu - te Zeit, o gu - te Zeit!
 2. kleid. O schlimme Zeit, o schlim - me Zeit!
 3. breit. O gu - te Zeit, o gu - te Zeit!
 4. dräut. O schlimme Zeit, o schlim - me Zeit!